



MEFEZ

Nachrichten

104



Inhalt

- Auf Wiedersehen
- MEFEZ Jahresbericht
- Anlagebau 2023
- MEFEZ Reise
- Neues aus der Region
- Delegiertenversammlung SVEA



Oben: BLM CFe 2/4 bei Winteregg
Unten: BLM CFe 2/4 vor der Staubbachbrücke

Fotos: Andreas Häsler, 21. April 2023



Auf Wiedersehen

Andreas Häsler

Liebe MEFEZ'ler:innen,

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge arbeite ich an dieser MN. Es ist nach 47 Jahren MEFEZ-Nachrichten aus der Hand der Familie Häsler meine letzte Ausgabe als Redaktor.

Wie lange ich die MN gemacht habe, kann ich nicht sagen. Es war ein fließender Übergang vom Vater zum Sohn. Ich bin mit dem MEFEZ und den MEFEZ-Nachrichten aufgewachsen.

Gerne erinnere ich mich an die ersten Ausgaben, die noch in Handarbeit entstanden. Mein Vater brachte damals jeweils eine Handdruckmaschine von der Arbeit nach Hause. Die Seiten der MN wurden mit der Schreibmaschine auf ein spezielles Durchschlagpapier geschrieben und in die Maschine gespannt. Dann legten wir das Papier ein und drehten die grosse Kurbel. Ein Blatt nach dem anderen kam heraus. Wenn alle Seiten ausgedruckt waren, kam das Zusammenheften, Falten und Verpacken. Die ganze Familie war daran beteiligt.

Das Papier wurde jeweils dem MEFEZ gespendet und zwar von unserem Freund Egbert Leister aus Wien. Nein - das kam nicht mit DHL - Bei unseren Ferienreisen mit dem Zug nach Österreich hatten wir auf dem Rückweg neben dem Gepäck immer noch einige tausend leere Blätter dabei.



Titelbild

Gruppenbild vor dem CFe 2/4 11. Daneben steht der Be 4/4 22.

Impressum

Nachrichtenblatt des MEFEZ / MN-BLOG
48. Jahrgang / Ausgabe 2024

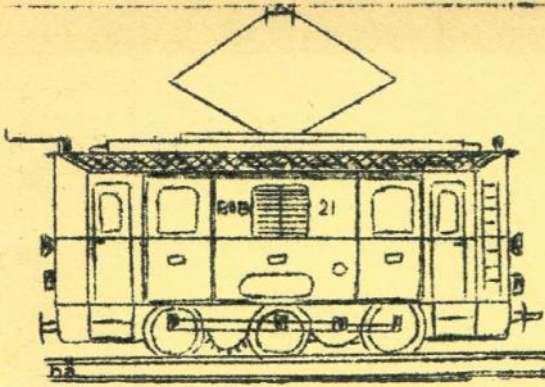
Redaktion

Andreas Häsler

Redaktionsadresse

E-Mail redaktion@mefez.ch

Einsendungen



MEFEZ

NACHRICHTENBLATT

Nummer 1

APRIL 76

Inhalt : Vorwort - Bericht des Präsidenten über die Hauptversammlung - Ecke des Präsidenten - Aktuelle Reportage - Börse - Inserate - Altes und Neues von den Bahnen der Jungfrau-region - Anlässe und Reisen 1976 -

Die MEFEZ-Nachrichten dienen dazu, die Mitglieder des ständigen wachsenden Vereins über die Aktivitäten zu informieren. Neben Hinweisen zu Veranstaltungen und Reisen fanden sich Bauanleitungen, Reiseberichte, „Eisenbahn-News“ aus der Region und andere Artikel. In einer der Ausgaben beschrieb mein Vater sogar eine Vision eines historischen BOB-Zuges, der Jahre später tatsächlich in den Lütschinentäler unterwegs war.

Die Reise der MEFEZ-Nachrichten ging weiter. Zuerst wurden einzelne Ausgaben in einer Druckerei gedruckt. Der Grund dafür war der Wunsch, mindestens einmal im Jahr eine Ausgabe mit Fotos herauszugeben. Dabei war auch dies nicht ohne, mussten doch die Bilder damals vor dem Druck noch „gerastert“ werden.

Mit unserem ersten Computer (einem Amiga) ging es weiter. Immer noch wurden gedruckte Blätter als Vorlage in die Druckerei gebracht. Danach erleichterte die Übermittlung per E-Mail unsere Arbeit - auch wenn am Anfang die MN in drei Teile aufgeteilt werden musste, da die gesamte Datei zu gross war.

Heute ist es viel einfacher. Man erstellt die MN im Computer und lädt sie als .pdf auf den Server der Druckerei und einige Tage später liegen 200 Hefte im Briefkasten.

Inhaltlich hat sich auch einiges verändert. Bauanleitungen sind verschwunden und Reiseberichte sind auch spärlicher geworden. Das Ziel, über die Aktivitäten des MEFEZ zu berichten und einen kurzen Überblick über die News zu geben ist aber geblieben.

Wie es mit den MEFEZ-Nachrichten weitergeht, werdet Ihr voraussichtlich an der Hauptversammlung des MEFEZ erfahren. Ich selber freue mich darauf, auch in Zukunft vom MEFEZ zu lesen, sei dies auf Papier, im Computer oder auf dem Smartphone.

Vielen Dank

Ohne die nachfolgenden Personen wären die MEFEZ-Nachrichten nicht so lange erschienen.

Hans Häsler - Langjähriger Redaktor und Autor vieler Artikel

Käthi Häsler - für Ihre Geduld und Unterstützung

Esther Urben - Meiner Frau danke ich auch für das Verständnis für meine langen Computerzeiten und vor allem für das Lektorat. Ohne sie hätten Ihr in den letzten Jahren viel mehr Fehler lesen müssen. ☺

Präsidenten und Vorstandsmitglieder des MEFEZ von 1976 bis heute
Ohne Eure Unterstützung und auch dem zugesagten Budget wären die MEFEZ-Nachrichten nie solange erschienen.

Autoren und „Informanten“

Vielen Dank für Eure Berichte und Informationen. Diese haben die MEFEZ-Nachrichten erst lesenswert gemacht.

In diesem Sinne verabschiede mich von Euch als Redaktor und freue mich auch in Zukunft Teil des MEFEZ zu sein.

MEFEZ-Extrazug zur 40. Hauptversammlung 2007. Dieser entspricht der Vision, die Hans Häsler in der zweiten Ausgabe des MEFEZ-Nachrichtenblatt skizziert hat.

Foto: Hans Häsler, 31. Januar 2007





Der Anlagebau ist voll im Gang.

Foto: Christian Eymann

MEFEZ Jahresbericht 2023

Christian Eymann

Im Jahr 2023 widmeten wir uns in erster Linie dem Bau der Klubanlage und dennoch gab es einige Höhepunkte, die nicht unerwähnt bleiben sollen. Als Jahres-Motto galt: Aller guten Dinge sind drei.

Am Freitag, 21. April 2023 konnte beim dritten Anlauf, nach zweimaliger Verschiebung infolge Schnee und Corona, endlich die Ausfahrt mit dem historischen BLM-Triebwagen 11 stattfinden. Ein besonderer Dank geht an Tristan Fiechter für die Organisation und an das Team der BLM, welche alle (Foto-)Wünsche der Teilnehmer erfüllte und nach dem Apéro sogar noch eine ausserplanmässige Fahrt mit der Gondelbahn nach Lauterbrunnen organisierte.

Nur gerade eine Woche später durften wir nicht weniger als 133 Delegierte unseres Verbands SVEA in Matten begrüßen. Bereits zum dritten Mal konnte der MEFEZ seine Gastgeberqualitäten unter Beweis stellen. Neben vielen zufriedenen Delegierten konnten wir mit dem Anlass auch einen nennenswerten Betrag für die Klubkasse erwirtschaften. Der Dank geht an alle Helfer, welche durch ihren Einsatz die Durchführung erst möglich gemacht haben.

Anfang Juni führte die bereits 42. Ausgabe der MEFEZ Reise nach Österreich. Dabei wurden verschiedene Schmalspurbahnen in der Region Wien besucht. Auch der kulinarische Teil kam nicht zu kurz. Der Dank für die Organisation und die ausgezeichnete Reiseleitung geht hier an Tristan Fiechter.

Beim Bau der Klubanlage konnten wir grosse Fortschritte erzielen. Inzwischen haben wir bereits über eine halbe Tonne Holz verbaut und es sind bereits mehr als 250 Meter Gleis verlegt worden. Auch wenn es nicht jede Woche gleich gut vorwärts geht, so gibt es doch immer wieder einen kontinuierlichen Fortschritt. Einige Themen bedürfen oft auch der Diskussion vor Ort, damit die beste Lösung gefunden werden kann. Nicht unerwähnt bleiben soll auch der gemütliche Teil der Klubabende, der oft mit dem gemeinsamen Nachtessen im Klublokal beginnt. Dieses ermöglicht uns, neben der Bautätigkeit, einen regen Gedankenaustausch und ergibt gleichzeitig einen kleinen Beitrag in die Klubkasse.

Ein weiteres Mal haben wir im Dezember am Weihnachtsmarkt in Matten teilgenommen. Das Wetter war leider nicht gerade einladend, so dass insgesamt deutlich weniger Besucher zu verzeichnen waren. Trotzdem konnten wir mit unserem inzwischen umfangreichen Speisenangebot und dem beheizten Festzelt viele Gäste anziehen und einen schönen Beitrag für die Klubkasse erwirtschaften. Der Dank geht an unseren Kassier Mathis Gitzel als Organisator und die neun freiwilligen Helfer.

Im Hintergrund konnten wir die letzten offenen Punkte rund um das Klubheim abschliessen. So sind inzwischen alle Verträge und Vereinbarungen fertig verhandelt und unterzeichnet. Dank der Delegiertenversammlung und einem aktiven Kostenmanagement ist es uns gelungen, trotz einem budgetierten Verlust einen schönen Gewinn zu erwirtschaften. Somit wird auch das finanzielle Ergebnis des Jahres 2023 äusserst zufriedenstellend ausfallen.

Die MEFEZ-Küche am Weihnachtsmarkt in Matten wartet auf Gäste.

Foto: Andreas Häsler, 9. Dezember 2023





Lokparade auf den ersten vier Gleisen im Schattenbahnhof.

Foto: Christian Eymann, 24. Juni 2023

Anlagebau 2023

Christian Eymann

Nachdem im Jahr 2022 der Grundrahmen aus Holz aufgestellt wurde, begann Anfang 2023 dann auch der Gleisbau.

Angefangen haben wir beim grossen Wendel, der die unterste Ebene (Niveau 50 cm) mit der obersten Ebene (Niveau 170 cm) verbindet. Pro Umgang werden hier rund 20 m Gleis (2 Spuren H0m und 2 Spuren H0) verlegt. Die verlegten Gleise werden fortlaufend verkabelt und an Klemmenpunkte geführt, wo dann später die Einspeisung von der Steuerung erfolgen wird.

Parallel dazu wurde begonnen, die Gleise im ersten H0 Schattenbahnhof zu verlegen. Auch am Holzrahmen wurde auf der Westseite weitergearbeitet, so dass dort in Kürze ebenfalls die Gleisbauarbeiten für den ersten H0m-Schattenbahnhof starten werden.

Zum Jahresende 2023 ist der Wendel fast auf der obersten Ebene angekommen und die Gleise im Schattenbahnhof inklusive Wendeschleife sind fertig verlegt.

Den Baufortschritt dokumentieren wir übrigens auf unserer Website www.mefz.ch im Blog – es lohnt sich zwischendurch reinzuschauen.



Oben: Arbeiten am Wendel

Unten: Bis die Anlage fertiggestellt ist, braucht es noch viele Nägel.....

Fotos: Christian Eymann





Kreuzung in Baumgartner. Der Alpensalamander trifft auf Dampfzug

Foto: Christian Eymann, 2. Juli 2023

Drei unvergessliche Tage in Niederösterreich

Mathis Gitzel

Am Freitag, 30.06.2023 hat sich eine kleine Gruppe von MEFEZ-Mitgliedern im Restaurant OASE am Bahnhof Zürich versammelt, um die Vereinsreise nach Wien anzutreten. Nach einer kleinen Verpflegung haben wir uns bald schon auf den Weg zu unserem Nightjet gemacht. Beim Einstieg ist bereits die erste kleine Aufregung aufgekommen, da unser Schlafwagen offenbar defekt war und im Ersatzwagen von den 8 Schlafabteilen nur deren 5 vorhanden waren. Für unsere Reisegruppe fehlte ein Abteil, für welches nach intensiver Diskussion mit der Wagenbegleiterin und dem Zugchef im Nachbarwagen ein Ersatz gefunden wurde. Nach dem obligaten Besichtigen des Lokwechsels in Buchs konnten wir unsere Reise durch die Nacht doch noch in den gar nicht so unkomfortablen Schlafabteilen verbringen.

Am frühen Samstag Morgen wurden wir durch das Wagenbegleitpersonal im Nachtzug geweckt und mit einem kleinen Frühstück versorgt. Dies sollte aber nur eine kleine Vorspeise sein, hatten wir doch in der Mariazellerbahn eine Frühstücksfahrt im Panoramawagen von St. Pölten nach Mariazell gebucht. Dort wurden wir nochmals mit einem üppigen Frühstück verwöhnt und konnten die Landschaft auf der kurvenreichen Bergstrecke nach Mariazell trotz des nur mässig schönen Wetters sehr genießen. In Mariazell angekommen hat uns das historische Tram in einer kurzen, aber sehr spannenden Fahrt zum Erlaufsee gefahren. Die Tramwagen hatten alle bereits über 100 Jahre auf dem Buckel

und wurden von einer kleinen Diesellok gezogen. Am Erlaufsee hat eine kleine Delegation eine Schiffsrundfahrt über den See gemacht, während sich die anderen auf dem Spielplatz am See vergnügten. Nach einer kleinen Stärkung im Restaurant am See haben wir die Rückfahrt mit dem Tram angetreten, um auch noch das Dorf Mariazell zu besuchen. Bei einem Spaziergang durch das schöne Dorf durfte natürlich ein Besuch in einem klassischen Kaffeehaus nicht fehlen. Den Weg von Mariazell zurück nach St. Pölten hat uns der historische Zug «Ötscherbär» mit verschiedenen geschlossenen und einem offenen Aussichtswagen gebracht. Vor der Abfahrt in Mariazell hat unser jüngster Reisteilnehmer all seinen Mut zusammengenommen und auf dem Weg zum Zug mit dem Maskottchen High-Five gemacht.

Den ersten Abend in Wien haben wir mit einem gemütlichen Nachtessen in einem kleinen Restaurant ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen hat sich unsere Reisegruppe bereits früh wieder auf den Weg zum Bahnhof gemacht, von wo aus uns ein kleiner Dieseltriebzug den weiten Weg bis nach Puchberg am Schneeberg gebracht hat. Von Puchberg aus haben wir mit dem Dampfzug den Schneeberg erklommen. Langsam aber stetig sind wir den Weg nach oben gestampft, wo uns eher frisches und trübes Wetter erwartete. Neben einem etwas abenteuerlichen Besuch im Bergrestaurant ergab sich auch Zeit in den kurzen Phasen mit etwas besserem Wetter Blicke auf die Landschaft im Tal zu genießen, die Dampflokomotive etwas genauer zu inspizieren, genau so wie die einmaligen Dieseltriebzüge «Salamander», welche den regulären Bahnbetrieb auf den Schneeberg bestreiten.

Auf der gemütlichen Talfahrt mit dem Dampfzug konnten wir uns mit lokalen Süs-

Frühstück unterwegs nach Mariazell

Foto: Christian Eymann, 1. Juli 2023





Unsere Reisegruppe vor dem Nightjet

Foto: Newsrest, 30. Juni 2023

sigkeitsspezialitäten verköstigen. Den Abend liessen wir in einer wunderschönen Gartenwirtschaft mit ausgezeichneten Speisen verwöhnen und gemütlich ausklingen.

Am Montag blieb Zeit für individuelle Reisewünsche der Teilnehmer. Ein Teil unserer Reisegruppe hat sich für eine Stadtführung zu Fuss entschieden, während die restlichen Teilnehmer einen Bummel den Modellbahngeschäften nach bevorzugten. Am Nachmittag trafen sich alle Teilnehmer wieder an der Alten Donau, wo gemütlich Eis gegessen und teilweise gebadet wurde. Das letzte Abendessen auf unserer Reise haben wir auf der Terrasse der Ufertaverne an der Alten Donau genossen. Leider hat die ÖBB mit ihrer Rollmaterialplanung etwas Unruhe in unser gemütliches Beisammensein gebracht, musste sich doch die Reiseleitung inzwischen mit der schlechten Nachricht auseinandersetzen, dass in unserem Nachtzug nach Zürich erneut unser Schlafwagen ausfallen werde. Nach banger Momenten in der Telefonwarteschlange der ÖBB und einer Wartezeit in der ÖBB Lounge bewährte sich ein zeitiges Erscheinen auf dem Bahnsteig. Dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Reiseleiters konnten wir auch auf der Rückfahrt alle unsere gebuchten Schlafwagenplätze in Anspruch nehmen und entkamen der Umverteilung in die Sitzwagen.

Mit etwas über zwei Stunden Verspätung erreichten wir am Dienstagmorgen Zürich und es blieb uns nur noch das gegenseitige Abschiednehmen und die Erinnerung an eine tolle und sehr gelungene MEFEZ-Reise 2023.

Neues aus der Region

Andreas Häsler

BLM

Am 10. November 2023 wurden mit dem Legen der letzten Schwelle die Bauarbeiten an der Adhäsionsbahn Grütschalp-Mürren abgeschlossen. Das 63 Millionen Franken teure Bauprojekt macht die Mürrenbahn bereit für die Zukunft. Das Gleis, die Fahrleitung, Stationen und das Depot wurden komplett erneuert. Das erste neue Fahrzeug, der Be 4/6 102 „Mönch“, ist am 30. Oktober 2023 in Grütschalp eingetroffen. Es folgen nun Inbetriebnahme und Probefahrten. Die weiteren zwei Fahrzeuge folgen im Mai 2024 mit dem Ziel, die Linie ab Juni 2024 mit diesen zu betreiben. Zum Schicksal der bestehenden fünf Fahrzeuge (CFe 2/4 11, Be 4/4 21-23, 31) ist nichts bekannt.

BOB

Am 10. Dezember 2023 ging die neue Station Matten bei Interlaken auf dem Areal des ehemaligen Flugplatzes in Betrieb. Diese liegt in der Nähe des Bahnübergangs Aenderberg und ist der Beginn einer Doppelspurinsel, welche vor der Station Wilderswil endet.

Neben der Station entstand eine Park+Ride-Anlage für bis zu 507 Autos und 68 Autobusse. Zusammen mit einem Parkleitsystem sollen die anreisenden Gäste schon in Matten auf den Zug gebracht werden.

Am selben Tag waren auch die Arbeiten am Umbau des Bahnhofs Zweilütschinen abgeschlossen. Neben den grosszügigen Publikumsanlagen mit Unterföh-

Eröffnungszug mit ABDeh 8/8 326 in Matten bei Interlaken.

Foto: Andreas Häsler, 9. Dezember 2023





Delegiertenversammlung SVEA 29./30.4.2023

Christian Eymann

Nachdem die uns ursprünglich zugesagte DV 2020 infolge Corona nicht stattfinden konnte, wurde uns die Durchführung der DV im Jahr 2023 zugesprochen. Es ist für den MEFEZ nach 1996 und 2011 bereits die dritte Durchführung der Delegiertenversammlung SVEA. Dank der vom OK 2020 geleisteten Vorarbeiten konnten wir das Programm weitgehend übernehmen und mussten nur geringfügige Anpassungen vornehmen. Bereits bei der Anmeldung zeigte sich, dass unser Programm offenbar auf Anklang stiess. Schlussendlich durften wir nicht weniger als 133 Delegierte bei uns begrüßen.

Am Samstag fand traditionell die Besichtigung des Klubheims mit Mittagessen statt. Während der nachmittäglichen DV im Kirchgemeindehaus von Matten führte das Programm für Begleitpersonen zu Kaffee und Kuchen auf den Harder. Zum Nachtessen am Samstag durften wir rund 80 Teilnehmer begrüßen. Traditionell haben wir mit der bewährten Unterstützung von Martin Gerber und André Hofmann in der Küche wieder selbst gekocht .

Am Sonntag führte uns die Reise mit der V-Bahn auf den Eigergletscher, wo die Werkstätte der Jungfraubahn besichtigt werden konnte. Anschliessend genossen wir das Mittagessen auf der Kleinen Scheidegg. Die Rückreise erfolgte mit der Wengernalpbahn. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Nicht weniger als 26 Helfer haben die Durchführung dieses Anlasses überhaupt erst möglich gemacht. Als Dank für den Einsatz haben wir eine Extrafahrt auf der MOB mit dem Triebwagen 1007 organisiert, welche bei schönstem Wetter im August stattfinden konnte. Für die Organisation und die Durchführung durften wir von vielen Seiten Lob entgegennehmen. Ein Zeichen dafür, dass wir doch nicht alles falsch gemacht haben und gleichzeitig ein paar Franken für die Vereinskasse erwirtschaften konnten.



Oben: Besuch der Werkstätte Eigergletscher

Foto: Christian Eymann, 30. April 2023

Unten: Grillplausch in Rossinière neben dem Be 4/4 1007

Foto: Andreas Häsler, 13. August 2023





BOB HGe 3/3 24 mit Kaiserwagen und BC 203 vor der Kirche Gsteig.

Foto: Hans Häsler, 22. Juli 2008

MEFEZ - Agenda

Samstag, 2.3.2024

Hauptversammlung
gemäss separater Einladung

Klubabende

Die Klubabende finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr statt.

Jeweils ab 19.00 Uhr Nachtessen

Menu und Anmeldung unter aktiv.mefez.ch

→ Login kann beim Kassier angefordert werden.

Besucher sind jederzeit willkommen.

Vereinsadresse

MEFEZ
Hauptstrasse 30
3800 Matten

www.mefez.ch